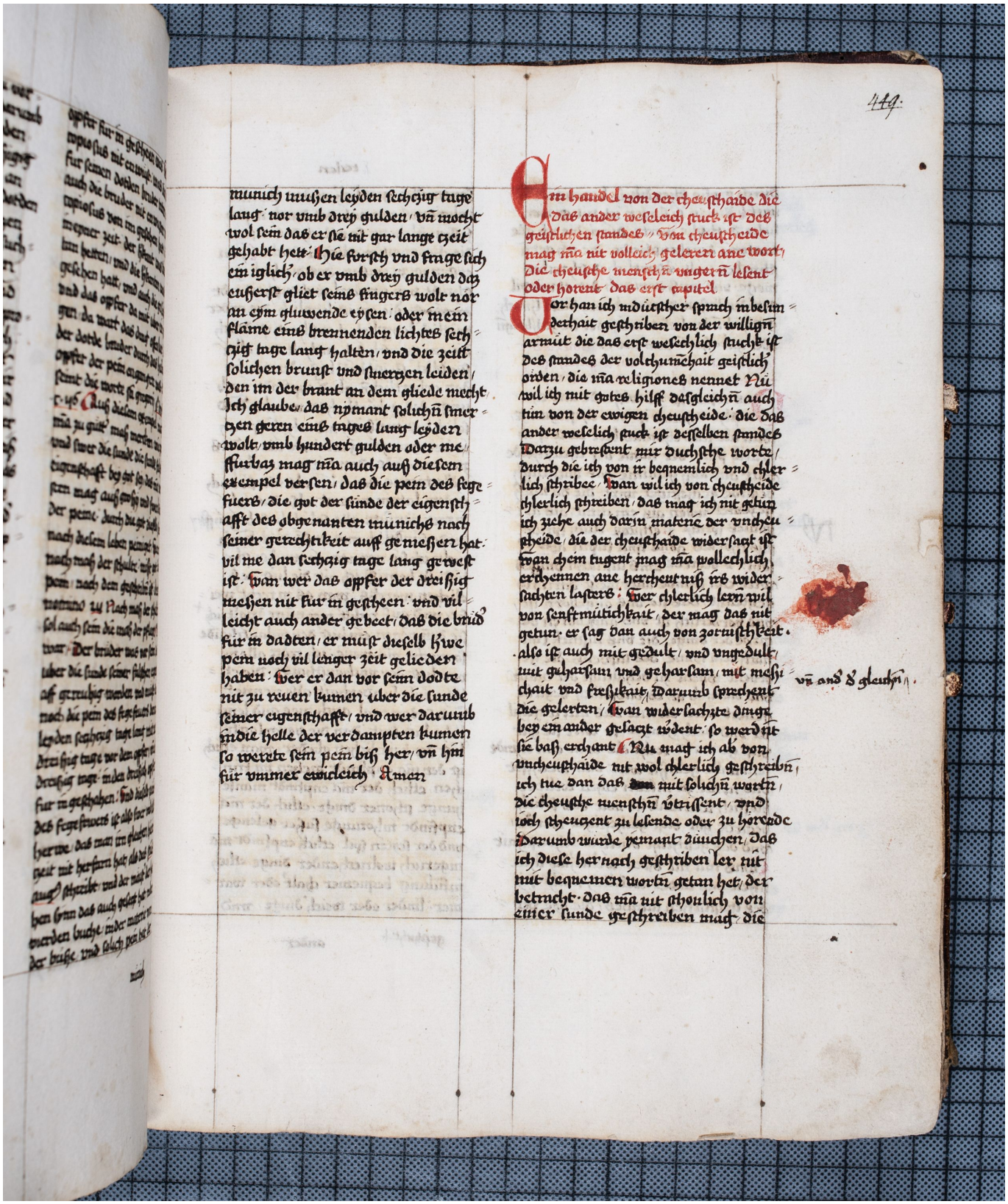
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



munich mußen leyden sechzig tage
lang nor vmb drey gulden vñ mocht
wol sein das er sie nit gar lange czeit
gehabt hett. Hie forsch vnd frage sich
ein iglich ob er vmb drey gulden daz
eußerst gliet seins fingers wolt nor
an eym gluwende eysen oder in ein
flame eins brennenden lichtes sech=
czig tage lang halten vnd die zeitt
solichen brunst vnd smerczen leiden
den im der brant an dem gliede mecht
Ich glaube das nymant solichñ smer=
czen geren eins tages lang leyden
wolt vmb hundert gulden oder me
ffurbaz mag mã auch auß diesem
exempel versen das die pein des fege=
fuers die got der sunde der eigensch=
afft des obgenanten munichs nach
seiner gerechtikeit auff gemeßen hat
vil me dan sechzig tage lang gewest
ist. Wan wer das oppfer der dreißig
meßen nit fur in gescheen vnd vil
leicht auch ander gebeet das die brud
fur in dadten er must dieselb hwe
pein noch vil lenger zeit gelieden
haben. Wer er dan vor seim dodte
nit zu reuen kumen uber die sunde
seiner eigenschafft vnd wer darumb
in die helle der verdampten kumen
so werete sein pein biß her vñ hin
fur vmmer ewicleich Amen

Ein handel von der cheuschaide die
das ander weseleich stuck ist des
geistlichen standes. Von cheuscheide
mag mã nit volleich gelerern ane wort
Die cheusche menschñ vngern lesent
oder horent das erst capitel

Vor han ich in dutscher sprach in besun=
derhait geschriben von der willign
armut die das erst wesechlich stuck ist
des standes der volchumẽhait geistlich
orden die mã religiones nennet Nu
wil ich mit gotes hilff desgleichñ auch
tun von der ewigen cheuscheide die das
ander weselich stuck ist desselben standes
Darzu gebrestent mir duchsche worte
durch die ich von ir bequemlich vnd chler=
lich schribee. Wan wil ich von cheuscheide
chlerlich schreiben das mag ich nit getun
ich ziehe auch darin materie der vncheu=
scheide die der cheuschaide widersaczt ist
Wan chein tugent mag mã wollechlich
erchennen ane herchentniß irs wider=
sachten lasters. Wer chlerlich lern wil
von senftmutichkait der mag das nit
getun er sag dan auch von zornischkeit.
also ist auch mit gedult vnd vngedult
mit geharsam vnd geharsam mit meßi=
chait vnd freßikait Darumb sprechent
die gelerten Wan widersachzte dinge
bey ein ander gesaczt wdent so werdnt
sie baß erchant Nu mag ich ab von
vncheuschaide nit wol chlerlich geschreibñ
ich tue dan das dan mit solichñ wortñ
die cheusche menschñ vtrissent vnd
ioch scheuczent zu lesende oder zu horende
Darumb wurde yemant duuchen das
ich diese hernach geschriben ler nit
mit bequemen wortñ getan het der
betracht das mã nit schonlich von
einer sunde geschreiben mag die

vñ and d gleichñ